

Mit der als *Erectio* bezeichneten Darstellung von der Gründung Magdeburgs beschäftigt sich Lindeck, Die Stellung des B. Halberstadt zu der Gründung des Erzb. Magdeburg (Progr. des Domgymn. zu Halberstadt) und sucht zu zeigen, dass die Schrift nicht, wie zuletzt angenommen (Dümmler, Otto I. S. 445 N.), nach Halberstadt, sondern nach Magdeburg gehöre.

---

Im Anzeiger für Schweiz. Geschichte 1879 Nr. 5 wird von J. J. Merian eine Urkunde nachgewiesen, in welcher Mathias von Neuenburg im J. 1327 zu Basel als *advocatus in curiis nostris* erscheint, woraus sich, wie Prof. Studer hinzufügt, 'seine genaue Kenntniss Baslerischer Zustände in den Kapiteln 11—47 seiner Chronik erklärt'.

---

In der lehrreichen Uebersicht über 'die historische Literatur der Ostseeprovinzen während des letzten Jahrzehnts' (Hist. Zeitschr. XLIII, S. 523 ff.) wird unter anderem aufmerksam gemacht auf ein Mitauer Programm des J. 1878 von Fr. Wachsmuth, Ueber die Quellen und den Verfasser der älteren Livländischen Reimchronik; über das hier bisher keine Nachricht gegeben werden konnte, da es weder der Redaction des N. Archiv's noch der Centraldirection der Monumenta mitgetheilt war; warum diese bei ähnlichen Gelegenheitsschriften wohl bitten dürfen.

---

Von der Steirischen Reimchronik Ottokars ist das Fragment einer Pergamenthandschrift (c. 330 Verse) auf einem Umschlagsblatt in der Bibliothek des Kärntnerischen Geschichtsvereins zu Klagenfurt gefunden.

---

Eine Rostocker Chronik von 1487—1491, d. h. eine gleichzeitige Erzählung der sog. 'Domfehde' hat der Director K. E. H. Krause in einem Programm herausgegeben. Er deutet den Wunsch an, dass die Rostocker Chroniken auch in die Sammlung der Deutschen Städtechroniken Aufnahme finden mögen.

---

C. Schaer, Conrad Bote's niedersächsische Bilderchronik, ihre Quellen und ihr historischer Wert, Hannover 1880 (Göttinger Dissertation) erörtert namentlich auch das Verhältniss zu der von Abel auszugsweise mitgetheilten Niedersächsischen Chronik, deren Handschrift im Besitz der Familie Heine zu Halberstadt und als deren Schreiber ein Hermann Bote, als Zeit der Abfassung die Jahre 1513—1520 nachgewiesen werden, und kommt zu dem Resultat, dass beide eine etwas ältere Chronik benutzt haben, die aber möglicher Weise dem C. Bote zuzu-